

Untersuchungsgebiete

Die Nachwuchsgruppe untersucht die Beziehungen zwischen Ökosystemleistungen, marktbasierter Politikinstrumenten und Lebensqualität exemplarisch in zwei UNESCO-Biosphärenreservaten. In diesen treten vielfältige Ökosystemleistungen auf und ist ein breites Spektrum an Politikinstrumenten etabliert. Die Verwaltungen der Biosphärenreservate wirken als Praxispartner im Vorhaben mit.



Das dünn besiedelte Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft liegt nahe dem deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck. Es ist geprägt von vielfältigen Wald-, Agrar- und historischen Teichlandschaften.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb erstreckt sich von der Albhochfläche bis zum Albvorland am Rande des Ballungsraums Stuttgart. Es zeichnet sich durch eine klein strukturierte Kulturlandschaft mit hohem Artenreichtum aus.



Kontakt

Dr. Tobias Plieninger (Leitung)
Kathrin Trommler (Koordination)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Nachwuchsgruppe Ökosystemleistungen

Jägerstraße 22/23 · 10117 Berlin
Tel.: 030 20370-281
Fax: 030 20370-214
E-Mail: plieninger@bbaw.de, trommler@bbaw.de
www.oekosystemleistungen.de

Die Gruppe veröffentlicht alle sechs Monate einen Newsletter, der per E-Mail (trommler@bbaw.de) bezogen werden kann.

Das Projekt wird gemeinsam getragen von:



NACHWUCHSGRUPPE MARKTBASIERTE INSTRUMENTE FÜR ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN

Triebkräfte, Wirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten am Beispiel von Klima- und Naturschutz in mitteleuropäischen Kulturlandschaften

GEFÖRDERT VOM



Das Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunkts Sozial-ökologische Forschung finanziert (FKZ 01UU0904A-D).

www.oekosystemleistungen.de



Hintergrund

Ökosystemleistungen bezeichnen den vielfältigen Nutzen, den Menschen aus Ökosystemen erzielen.

Die Kulturlandschaften Mitteleuropas sind von der Erzeugung land- und forstwirtschaftlicher Produkte geprägt. Daneben erbringen sie eine Vielzahl an weiteren Leistungen, die für die Lebensqualität der Menschen zentral sind. Diese Leistungen werden erst allmählich von der Gesellschaft wahrgenommen, anerkannt und entgolten.

Beispielsweise regulieren Kulturlandschaften das Klima, indem sie CO₂ speichern. Sie stellen sauberes Trinkwasser bereit und bilden ästhetische Werte, die für Tourismus und Naherholung wichtig sind.

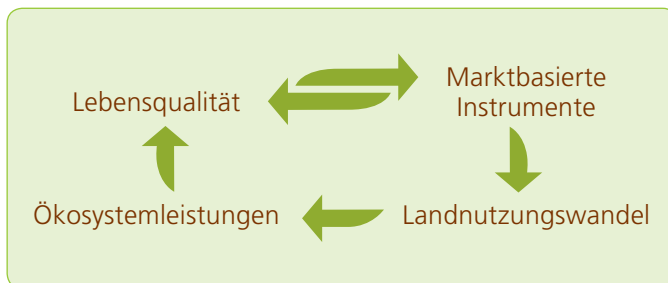
Zurzeit entstehen weltweit Initiativen, die darauf abzielen, die Leistungen von Ökosystemen über marktbasierende Politikinstrumente zu sichern. Mit Abgaben, Förderprogrammen oder handelbaren Zertifikaten sollen Anreize für eine nachhaltige Landnutzung geschaffen werden.

Noch ist allerdings kaum abzusehen, welche Auswirkungen solche marktbasierenden Instrumente auf Ökosysteme, Landschaften und Landnutzung haben, falls sie großflächig zum Tragen kommen.

Projektziele und Aktivitäten

Das Projekt zielt darauf ab, die Beziehungen zwischen Ökosystemleistungen, marktbasierenden Politikinstrumenten und Lebensqualität in mitteleuropäischen Kulturlandschaften systematisch zu erfassen. Dabei stehen drei Fragestellungen im Mittelpunkt:

- Wie wirken marktbasierende Instrumente auf die Praxis der Landnutzung und die Bereitstellung von Ökosystemleistungen?
- Welche Auswirkungen haben Änderungen der Landnutzung auf ausgewählte Ökosystemleistungen und welche Wechselwirkungen bestehen zwischen Ökosystemleistungen?
- Wie lässt sich das Verhältnis zwischen Ökosystemleistungen und Lebensqualität sowie ökonomischer Wohlfahrt beschreiben?



Teilprojekte

Analyse globaler Governancestrukturen im Hinblick auf die Entstehung und Gestaltung von marktbasierenden Instrumenten
FRANZISKA WOLFF

Marktbasierende Instrumente als Komponenten institutioneller Arrangements zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen
CHRISTIAN SCHLEYER

Räumlich explizite Erfassung der Ökosystemleistungen in Biosphärenreservaten und ihre Berücksichtigung in Planung und Management
BETTINA OHNESORGE

Bäume in der Agrarlandschaft als Hotspots von Ökosystemleistungen – Raum-Zeit-Dynamik, Determinanten und Beiträge zum Klima- und Naturschutz
DR. TOBIAS PLIENINGER

Ökosystemleistungen von Wäldern unterschiedlicher Besitzart und -struktur: Steuerungspotenziale für Waldnaturschutz und Klimaschutz
HARALD SCHAICH

Kulturelle Ökosystemleistungen, Lebensqualität und deren Rolle in der privaten Landnutzung
DR. CLAUDIA BIELING

Multikriterielle Bewertung von Ökosystemleistungen als Entscheidungshilfe in der Klima- und Naturschutzpolitik
HOLGER GERDES

In einem interdisziplinären Verbund von sieben Teilprojekten kommen empirische Methoden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Umweltwissenschaften zum Einsatz.

Über Vor-Ort-Gespräche, Workshops und Diskussionspapiere führen die Wissenschaftler/innen einen Dialog mit Akteuren aus Politik und Praxis. Im Mittelpunkt steht die Abstimmung von Klima-, Naturschutz- und weiteren Zielen der Landnutzung. Dabei werden sie Vorschläge diskutieren, wie wirkungsvolle Politikinstrumente zur Förderung von Ökosystemleistungen gestaltet werden können.

